

Course an der Wiener Börse vom 24. Jänner 1884.

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 21.

Freitag, den 25. Jänner 1884.

(327-3) Kundmachung. Nr. 633. Bei dem krainischen Mädchenaussteuer-Stiftungs-fonde ist der Ertrag der Friedrich Weitenhiller'schen Mädchenaussteuer-Stiftung pr. 58 fl. 80 kr. für das abgewichene Jahr 1883 zu vergeben.

Zum Genuße dieser Stiftung ist eine wohl-erzogene Tochter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1883 geehelicht hat. Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armuts- und Sittenzeugnisse, dann mit dem Trauungs-scheine belegten Gesuche bis Ende Februar 1883 bei dieser k. l. Landesregierung zu überreichen. Laibach am 15. Jänner 1884. Von der k. l. Landesregierung für Krain.

(429-1) Lehrerstelle. Nr. 53. An der einschlägigen Volksschule zu St. Lamprecht ist die Lehrerstelle, mit welcher der Jahresgehalt mit 400 fl. und Naturalwohnung verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Bewerber um diese Stelle wollen ihre be- legten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 5. Februar 1884 anher vorlegen. R. l. Bezirkslehrer in Littai, am 22sten Jänner 1884.

(400-2) Notarstelle. Zur Besetzung der durch den Tod des k. l. Notars Herrn Florian Kronschegg erledigten Notarstelle in Krainburg wird hiemit der Con- curs ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein For- mulare bei der Notariatskammer behoben wer- den kann, versehenen Gesuche binnen vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an, bei der gefertigten Notariatskammer ein- zubringen. Laibach am 21. Jänner 1884. R. l. Notariatskammer für Krain. Dr. Barth. Suppanz m. p.

(419-2) Diurnistenstelle. Nr. 2. Beim gefertigten k. l. Bezirksgerichte ist die ständige Stelle des ersten Diurnisten mit monatlich 35 fl. zu besetzen. Bewerber, welche hiezu geeignet sind und über eine schöne, rasche Handschrift in beiden Landes-sprachen verfügen, wollen ihre Gesuche

unter genauer Angabe der Personalken und bisherigen Verwendung bis 27. Jänner l. J. an den Gerichtsvorstand überreichen. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23ten Jänner 1884.

(392-3) Kundmachung. Nr. 11866. Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird be- kannt gemacht, daß die zur Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rakel angefertigten Besitzbogen, Diegenchaftsverzeich- nisse und Wappen vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 30. Jänner 1884, vormittags 8 Uhr, gepflogen werden. Die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 19. Jänner 1884.

(420-1) Kundmachung. Nr. 537. Vom Stadtmagistrate wird kundgemacht: 1.) daß die Verzeichnisse der zur dies- jährigen Rekrutierung berufenen, in den Jahren 1861, 1862, 1863 und 1864 gebornen ein- heimischen Jünglinge angefertigt wurden und vom 15. bis 30. d. M. beim Stadtmagistrate zur Einsicht aufliegen, und daß jedermann, der a) eine Auslassung oder unrichtige Eintra- gung anzeigen, b) gegen die Reclamation eines Stellungs- pflichtigen oder gegen dessen Ansuchen um die Enthebung von der Präsenz dienlichst Ein- sprache erheben will, berechtigt ist, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzu- bringen und deren Begründung nachzu- weisen, dann 2.) daß die Losung für die Stellungs- pflichtigen der I. Altersklasse am 12. Februar l. J., vormittags 9 Uhr, im städtischen Rathsaale vorgenommen werden wird, wobei den Stellungspflichtigen das per- sönliche Erscheinen freigestellt bleibt. Stadtmagistrat Laibach am 10. Jänner 1884.

Anzeigebblatt.

Das beste und wirksamste Dorsch-Leberthran-Oel gegen Scropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten, Brustschmerzen, Hautausschläge etc. etc. in Flaschen à 60 kr., 10 Fla- schen 5 fl. Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse. Aufträge werden umgehend per Post effectuirt. (4503) 24-15

actum aufgestellt und ihm die auf Anton Padovac von Birtische vergewährte Pfandrealtät tom. I, fol. 58 ad Kostel betreffende Feilbietungsbescheide vom 2. Dezember 1883, Z. 10066, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Jänner 1884.

(413-1) Nr. 251. Bekanntmachung. Den unbekanntten Erben des Tabular- gläubigers Johann Tscherne von Gott- schee wurde Johann Erker von Gottschee als Curator aufgestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 2. Dezember 1883, Z. 10066, betreffend die auf Anton Padovac von Birtische vergewährte Realität tom. I, fol. 58 ad Kostel, zu- gestellt. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 13. Jänner 1884.

(410-1) Nr. 331. Bekanntmachung. Den unbekanntten Erben der Tabular- gläubiger Nikolaus Bruschitsch von Suchen und Magdalena Schusteric von Alben wurde Johann Erker von Gottschee als Curator bestellt und demselben die Feil- bietungsbescheide vom 2. Dezember 1883, Z. 10090, betreffend die den Franz Pi- bernik von Babensfeld gehörige Realität tom. XXVII, fol. 140 ad Gottschee, zu- gestellt. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Jänner 1884.

(412-1) Nr. 252. Bekanntmachung. Den unbekanntten Tabulargläubigern Johann sen., Maria sen., Johann jun., Maria jun., Georg, Josef und Mathias Schober und Johann Tomec, sämtliche von Sele, resp. ihren unbekanntten Erben, wurde Johann Erker von Gottschee als Curator bestellt und demselben die für die Curanden bestimmten Feilbietungs- bescheide vom 4. Dezember 1883, Zahl 10127, betreffend die auf Franz Schober von Sele vergewährte Realität Einlage Nr. 28 der Steuergemeinde Sele, zu- gestellt. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 13. Jänner 1884.

(411-1) Nr. 330. Bekanntmachung. Den unbekanntten Erben der Tabular- gläubiger Johann Krusche von Morobiz, Maria, Gregor und Marina Peitler, Josef Schweiger von Oberwezenbach und Johann Weber von Pröze wurde Johann Erker von Gottschee als Curator bestellt und demselben die Feilbietungsbescheide vom 11. Dezember 1883, Z. 10254, betreffend die auf Helena und Georg Mihic von Oberwezenbach vergewährte Realität tom. XX, fol. 2672 ad Gott- schee, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Jänner 1884.

(409-2) Nr. 327. Bekanntmachung. Den unbekanntten Tabulargläubigern des verstorbenen Mathias Jujnic von Fara, dann dem unbekannt wo vom Hause abwesenden Franc Erjauc von Zollnern wurde Johann Erker von Gottschee als Curator bestellt und demselben die in der Execution gegen Anton Offak von Staufki- las erflossenen Feilbietungsbescheide ddo. 3. Dezember 1883, Z. 10086, wornach die Realität tom. III, fol. 385 ad Herr- schaft Kostel, zum Verkaufe gelangt, zu- gestellt. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Jänner 1884.

(355-2) Nr. 6127. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Vom k. l. Bezirksgerichte Landstrah wird bekannt gemacht: Es sei die mit Bescheid vom 13. August 1883, Z. 4075, auf den 12. Dezember l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten sub Einlage Nr. 181 und 182 ad Catastralgemeinde Heiligenkreuz auf den 13. Februar 1884, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hier- gericht's mit dem vorigen Anhang über- tragen worden. R. l. Bezirksgericht Landstrah, am 12. Dezember 1883.

(136—1) Nr. 7401.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D. R. D. Commenda sub Curr. Nr. 114 vorkommende, auf Johann Sustraric aus Sela bei Otawiz Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 655 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Josefa Bresnig aus Pettau, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 7. Dezember 1867, Zahl 4797, per 112 fl. 70 kr. ö. W. f. A., am 15. Februar und am 14. März um oder über dem Schätzungswert und am 18. April 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Dezember 1883.

(5618—1) Nr. 11378.

Relicitation.

Die angeführte Relicitation der im Grundbuche sub Extr. Nr. 279 der Steuergemeinde Mötting vorkommenden, von Maria Barbič von Mötting um den Meistbot per 941 fl. erstandenen Realität wird wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingnisse bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 15. Februar 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass hiebei obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben wird. R. l. Bezirksgericht Mötting, am 25. Oktober 1883.

(5410—1) Nr. 4070.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Premrov von Großubelsto die mit Bescheid vom 13. Februar 1875, Z. 359, anberaumte und sohin sistierte Feilbietung der dem Johann Cee von Großberdu gehörigen, gerichtlich auf 2842 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1037 ad Herrschaft Adelsberg reassumando auf den 13. Februar, 12. März und 16. April 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

Den Tabulargläubigern Maria Picman, Simon Krebel, Thomas Cee, Anton Cee, Anton Jenko, Gertraud Dolenc und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes wurde Karl Demker vom Senosetsch zum Curator ad actum bestellt und werden ihm die Feilbietungsbescheide zugestellt. R. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 8. Dezember 1883.

(269—1) Nr. 5170.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 3200 fl. ö. W. geschätzten, dem Simon Soolak von Westert Hs.-Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche sub Einlage Nr. 219 der Catastralgemeinde Altlach vorkommenden Realität der 15. Februar für den ersten, der 18. März für den zweiten und der 18. April 1884 für den dritten Termin mit dem Besitze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. R. l. Bezirksgericht Lach, am 3. Dezember 1883.

(141—1) Nr. 7404.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Rectf.-Nummer 202, Curr. Nr. 268 vorkommende, auf Johann und Katharina Sustraric aus Welttschberg Nr. 40 vergewährte, gerichtlich auf 404 fl. 50 kr. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Steuerrückstandsausweise vom 9. Oktober 1882 per 54 fl. 52 kr. ö. W. f. A., am 15. Februar und am 14. März um oder über dem Schätzungswert und am 18. April 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. November 1883.

(247—1) Nr. 9918.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld (nom. hohen k. k. Aeras) ist die executive Versteigerung der dem Franz und der Maria Androjna von Prevole gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45¹/₂ ad Herrschaft Ruckenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 16. Februar, 15. März und 19. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 24. November 1883.

(135—1) Nr. 7600.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Steuergemeinde Grüble sub Einl.-Nr. 45 vorkommende, auf Barbara Strauß von Grüble Nr. 45 vergewährte, gerichtlich auf 153 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15. April 1882 per 8 fl. 8 kr. ö. W. f. A., am 15. Februar und am 14. März um oder über dem Schätzungswert und am 18. April 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Dezember 1883.

(417—1) Nr. 8184.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Samuel Wechsel (durch Dr. Gräfenstein) die executive Versteigerung der der Helena Wrenk in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 12590 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 153, 143¹/₂ und 154¹/₂ ad Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. Februar, die zweite auf den 12. März und die dritte auf den 15. April 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Alex Mosovitz, Josef

Schega, Mathias Ceglar und dessen Sohn Jakob, Ignaz Hauptman, Urban Werbar, Urban Kaltschenschet, Herman, Urban, Martin, Marianna, Agnes, Maria, Gertraud Kobas, Johann Ungar, Franz, Aloisia Zupančič, Maria Medved geborne Eilenset, resp. ihren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern wird der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Littai unter gleichzeitiger Zustellung der Feilbietungs-Bewilligungsbescheide zum Curator ad actum bestellt. R. l. Bezirksgericht Littai, am 21sten November 1883.

(137—1) Nr. 7309.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee Nr. 116, fol. 115, tom. 34 vorkommende, auf Johann Flak aus Rujsbach Hs.-Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 950 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Mauser aus Rujsbach, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Februar 1882, Z. 1127, per 200 fl. ö. W. f. A., am 15. Februar und am 14. März um oder über dem Schätzungswert und am 18. April 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. November 1883.

(139—1) Nr. 7599.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Supplementband II, fol. 177 vorkommende, auf Anna Zimmermann aus Rutschendorf Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 593 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15. April 1882 per 57 fl. 11 kr. ö. W. f. A., am 15. Februar und 14. März um oder über dem Schätzungswert und am 18. April 1884 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Dezember 1883.

(251—3) Nr. 9427.

Erinnerung

an Blaz Rožuh von Malturen, respective dessen unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Blaz Rožuh von Malturen, respective dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Richter von Cirje die Klage pcto. Erstzung der Weingartenrealität Berg-Nr. 10 ad Gilt Straza eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 1. Februar 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 8ten November 1883.

(365—1) Nr. 13492.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei am 23. März 1870 Anna Stublar, verwit. gewesene Cernetič zu Bojansdorf Nr. 33, mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung, in welcher sie ihre Kinder Martin, Johann und Margareth Cernetič zu Erben einsetzte, gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Johann Cernetič unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Aeußerung bezüglich des nachträglich aufgefundenen Verlassenschaftsvermögens abzugeben, widrigensfalls dieses Verlassenschaftsvermögen mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Martin Remanič von Bojansdorf Nr. 11 abgehandelt werden würde. R. l. Bezirksgericht Mötting, den 22. Dezember 1883.

(292—2) Nr. 7237.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 16. März 1883, Z. 1869, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal, des Johann Dormis von Patu, im Schätzwerte per 2365 fl., wird auf den 15. Februar 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert. R. l. Bezirksgericht Oberalzbach, am 4. Dezember 1883.

(245—3) Nr. 9373.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Dr. Mencinger von Gurfeld ist die executive Versteigerung der dem Johann Kirar von Jaboršt gehörigen, gerichtlich auf 1041 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 1 ad Gut Habbach Berg-Nr. 45, 46, 131 und 132 ad Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den 9. Februar, 8. März und 16. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 8ten November 1883.

(188—1) Nr. 8533.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Golob von Neudegg die exec. Versteigerung der dem Johann Golob von Kroharje gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 18 der Steuergemeinde Neufabulje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. Februar, die zweite auf den 26. März und die dritte auf den 30. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. Dezember 1883.

(5609-3) Nr. 2890. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Banl „Slavija“ die executive Versteigerung der dem Martin Gutmann von Gimpel gehörigen, gerichtlich auf 286 fl. geschätzten, in der Grundbucheinlage Nr. 242 der Katastralgemeinde Gimpel vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 8. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. October 1883.

(5374-3) Nr. 8626. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gustinic in Trieste die executive Versteigerung der dem Anton Gustinic in Bovec gehörigen, gerichtlich auf 2007 fl. geschätzten Realität in Bovec Urb.-Nr. 636 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar, die zweite auf den 7. März und die dritte auf den 15. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. October 1883.

(5589-3) Nr. 9605. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pettsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Fernej Blazic von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 11 der Katastralgemeinde Altenmarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den 1. März und die dritte auf den 2. April 1884,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten November 1883.

(252-3) Nr. 10757. **Erinnerung**

an Josef Kerin, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Josef Kerin, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Kerin von Haselbach Nr. 63 die Klage pcto. Erfüllung der Realität Berg-Nr. 279 ad Thurnamhart eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den 1. Februar 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Laurinsek von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21sten Dezember 1883.

(133-3) Nr. 10103. **Erinnerung**

an Mina Peitler und Josef Schweiger von Oberwezenbach und die Vertreter der Johann Weber'schen Verlassmasse und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Mina Peitler und Josef Schweiger von Oberwezenbach und den Vertretern der Johann Weber'schen Verlassmasse und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die Eheleute Georg und Magdalena Michitsch von Oberwezenbach Nr. 7 (zu Händen des erstern) die Klage de praes. 1. Dezember 1883, Z. 10103, pcto. Anerkennung der Indebitehaftung von mehreren Tabularposten und Löschungsbewilligung eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

1. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 2ten Dezember 1883.

(5587-3) Nr. 10401. **Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger als Erbin nach Martin Schweiger (durch den Nachhaber Johann Planinc von Altenmarkt) die mit dem Bescheide vom 15. März 1881, Zahl 1964, auf den 30. October 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Sterle von Smarata gehörigen, gerichtlich auf 1872 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 142 ad Grundbuch Schneeberg auf den

1. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 6. Dezember 1883.

(62-3) Nr. 4756. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Deutschen Erben von Neumarkt (durch Dr. Mosche von Laibach) die executive Versteigerung der dem Andreas Meglic von St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf 3850 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 109 ad Herrschaft Neumarkt Grundbuchs-Nr. 998 im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 5. April 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Dezember 1883.

(5515-3) Nr. 7128. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plešner von Schwarzenberg die executive Versteigerung der dem Franz Ivofel von Dolnje Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2710 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. II, pag. 239, 242, ad Gut Slap pag. 229, ad Bremerstein tom. III, pag. 113, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 5. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Dezember 1883.

(5588-3) Nr. 9876. **Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Primisar von Soderschitz, Bezirk Reifnitz, die mit dem Bescheide vom 22. Juli 1883, Z. 6431, auf den 15. November 1883 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Jersan von Bösenberg gehörigen, gerichtlich auf 1245 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 206/a ad Grundbuch Schneeberg auf den

1. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten November 1883.

(63-2) Nr. 4534. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Deutschen Erben von Neumarkt (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Jakob Rosmann von Loka gehörigen, gerichtlich auf 655 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 153 der Katastralgemeinde Kaiser bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 5. April 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Dezember 1883.

(128-3) Nr. 10003. **Erinnerung**

an Josef Zurl von Slawstilas unbekanntes Aufenthaltes in Herzegowina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Zurl von Slawstilas, unbekanntes Aufenthaltes in Herzegowina, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Zurl von Slawstilas Nr. 10 für sich und als gesetzlicher Vertreter seiner Gattin Maria Zurl die Klage de praes. 26. November 1883, Z. 10003, pcto. Leistung des Ausgedinges f. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 1. Februar 1884, hiergerichts um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomic von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. November 1883.

Alterthümer zu höchsten Preisen angekauft.

J. Löwy, (408) 3-2

Kunst- u. Antiquitäten-Sammler aus Wien, erlaubt sich den P. L. Herrschaften die ergebenste Anzeige zu machen, daß er während seines dreitägigen Aufenthaltes hier selbst **Alterthümer in allen Sorten Porzellan, Email, Elfenbein, Schildkrot- und Holzschneidereien, Nippesgegenständen, wie Dosen, Glacés, Bonbonnières** u. d. m., dann **Spitzen, Fächer, Miniaturen, Stein-, Glas- und Silbergefäße**, sowie **Waffen, Bilder, Möbel und Teppiche** zu den bestmöglichen Preisen ankauft.

Zu sprechen von 12 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel zur „Stadt Wien“, I. Stock, Thür Nr. 3.



Elektro-Homöopathie.

(271) 3-2

Neue Wissenschaft.

Die neuen elektro-homöopathischen Sternmittel

zur Heilung sämtlicher Krankheiten übertreffen an Wirksamkeit die bisher bekannten homöopathischen Heilsysteme.

Broschüre gratis und franco.

A. Sauter, homöopathische Central-Apotheke, Genf.

Depôt für Krain:

Laibach: **Erasmus Birschitz**, Apotheker.

Bandwurm
heilt (auch brieflich) (426) 23-1
Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntniss zu bringen, dass er sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant**, Zimmer-Nr. 46/47. (5273) 30

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere **Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen**, ohne Berufshörung des Patienten nach **neuester, wissenschaftlicher Methode** unter **Garantie in kürzester Zeit gründlich** (discret). Orbination:
Wien, Mariahilferstrasse 12,

täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. **Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.** (3380) 13

Krainische Baugesellschaft.

Die p. t. Actionäre werden eingeladen, **die neuen Couponsbogen gegen Vorweisung ihrer Actien** in der Kanzlei der Gesellschaft in Empfang zu nehmen.

Laibach, 19. Jänner 1884.

(378) 3-2

Der Verwaltungsrath.

Gesucht wird eine

Wohnung

bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, für kommenden Georgi, womöglich im I. Stock, Wienerstrasse oder Maria-Theresienstrasse. Adressen an Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. [427] 3-1

Restauration

am Südbahnhofe in Laibach.

Heute und morgen
diverse Würste.

Letzte Woche.

Ergebenst

[428]

R. König, Restaurateur.

(405-2) Nr. 3889.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Paul und Gertraud Debece von Sajevce und Rechtsnachfolgern ist Anton Lenassi von Sajevce zum Curator ad actum aufgestellt, und sind demselben die Feilbietungsbescheide vom 27ten Oktober 1883 zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. Jänner 1884.

(366-2) Nr. 13 330.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Anna Ernugelj sen. und junior und Katra Ernugelj, sämtliche von Gabrove Nr. 6, wurde Herr Friedrich Sapotnik von Mötting zum Curator ad actum ernannt und demselben der Bescheid vom 29. Oktober 1883, Zahl 11 619, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Mötting, am 18. Dezember 1883.

Gegründet
anno 1679.

(58) 12-4

Kais. k. österr. königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

(330-2)

Nr. 8707.

Erinnerung.

Den nachbenannten Tabulargläubigern, deren Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannt wo befindlich, als:
1.) Katharina Aleksov von Catez und
2.) Franz Petrlin von Laibach, wird hiemit erinnert, dass ihre Forderungen ad 1.) aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 18. Juli 1879, Z. 4771, per 400 fl. s. A. infolge Quittung vom 9. Juli 1883 bei der Grundbucheinlage Nr. 27 ad Catastralgemeinde Gora und ad 2.) aus dem Vergleich vom 8ten Mai 1875, Z. 1848, pr. 43 fl. 84 kr. s. A. infolge Weisbottsvertheilungs-Bescheides vom 17. Mai 1882, Z. 2980, bei Urb.-Nr. 103 ad Herrschaft Reifnitz gelöst und Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum behufs Wahrung der Rechte aufgestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten Dez mber 1883.

(332-1)

Nr. 155.

Bekanntmachung.

In Nachhange zum Coicte vom 20sten August 1883, Z. 2364, wird bekannt gemacht, dass am 15. Februar d. J. zur zweiten exec. Feilbietung der Realität des Barthlma Javeronik von Kludenca, Einl.-Nr. 79 der Catastralgemeinde Dobovc, geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Ratschach, am 16. Jänner 1884.

(406-2)

Nr. 4007.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Realgläubigern Franz Celebin, Gertraud, Theresia und Gregor Ferfila, alle von Senofetsch, und Rechtsnachfolgern ist Herr Christian Taurer von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt, und sind demselben die Feilbietungsbescheide vom 6. November 1883, Z. 3090, zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. Jänner 1884.

Fasching.

Die schönsten Ball-Bouquets, Cotillon-Bouquets

aus Rosen, Camellien, Maiblumen, Hyacinthen liefert zu den billigsten Preisen sofort das

I. Gartenbau-Etablissement **G. Perotti in Triest.**

Frische Kränze werden bei telegraphischer Bestellung mit dem nächsten Zuge expediert. [425] 4-1

Das im Jahre 1858 gegründete erste österr.

Annoncen-Bureau

A. Oppelik

Wien, Stadt, Stubenbastei Nr. 2

empfehl ich zur Besorgung von Annoncen aller Art für

sämmtliche in- und ausländische Journale.

Für eine reelle Ausführung aller einlaufenden Aufträge bürgt die allgemein als solid bekannte und älteste Firma dieser Branche in Oesterreich-Ungarn.

Preis-Courante und Kosten-Voranschläge gratis und franco.

Zur Carneval-Saison

empfehle ich mein reich assortiertes Lager in **Blumen, Brautkränzen und Schleiern, Fächern, Sortie de Ball, Spitzen und Bändern**. Ferner in schönsten Lichtfarben **Atlasse, Brocate, Satins, Tarlatane, Crêpe-lisse, Indisch-Batist und Bobinets.**

Neu eingeführt:

Beste Qualität Glacé-Sandschuhe in größter Sorten- und Farbauswahl für Herren und Damen. (353) 12-6

Hochachtend **J. S. Benedikt,**

„zur Spinnerin am Kreuz“.